



## Mangfallgebirge Hochsalwand (1625 m)

7

**Eine pfiffige Gipfelüberschreitung im Schatten des Wendelsteins**

An sonnigen Herbsttagen, wenn am Wendelstein eine Besucherdichte fast wie am Stachus herrscht, ist man am felsigen Ostgrat der Hochsalwand meistens allein – und kann der Wendelsteinbahn zuschauen, wie sie an der Zahnstange zur Bergstation hinaufklettert.



▲ ↑ 900 Hm | ↓ 900 Hm | → 13,5 km | ⌚ 6 Std. |

**Talort:** Bad Feilnbach (521 m)

**Ausgangspunkt:** Gebührenpflichtiger Parkplatz (835 m) im Jenbachtal, knapp 6 km von Bad Feilnbach

**Gehzeiten:** Parkplatz – Schuhbräualm 1½ Std. – Lechneralm ¾ Std. – Hochsalwand 1½ Std. – Reindleralm ½ Std. – Parkplatz 1¾ Std.

**Mobil vor Ort:** Bad Feilnbach ist Station an der Wendelstein-Ringbuslinie

**Karten/Führer:** AV-Karte 1:25000, BY 16 »Mangfallgebirge Ost-Wendelstein«; Kompass 1:50000, Blatt 8 »Tegernsee-Schliersee-Wendelstein«; Eugen E. Hüsler »Wanderführer Tegernsee – Schliersee« Kompass-Verlag

**Information:** Kur- und Gästeinformation, Bahnhofstraße 5, 83075 Bad Feilnbach; Tel. 08066/88711,

[www.bad-feilnbach.de](http://www.bad-feilnbach.de)

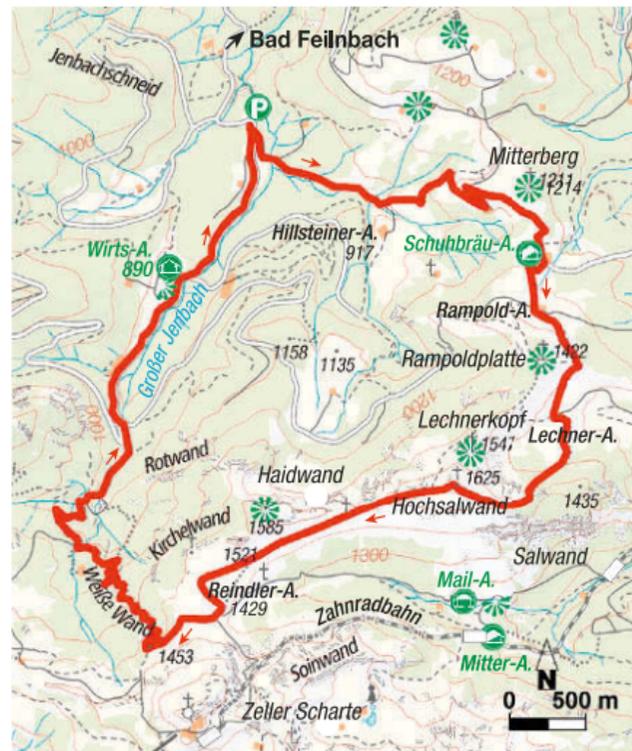
**Hütten:** Schuhbräualm, Juni bis Oktober geöffnet (Mo-Di Ruhetag), [www.schuhbraeualm.de](http://www.schuhbraeualm.de); Reindleralm (während der Almsaison einfach bewirtschaftet)

**Schlüsselstelle:** Felsaufschwünge am Ostgrat (!)

**Wegbeschaffenheit:** 50% Wald- und Almstraßen, sonst ordentliche Bergwege, am Ostgrat nur (unmarkierte) Spur

**Einsamkeitsfaktor:** Zwischen Schuhbräualm und dem Gipfel sehr hoch

**Gaumenfreuden:** Nur mit größeren Kindern, die über





## Mangfallgebirge Hochsalwand (1625 m)

alpine Erfahrung (leichte Kletterstellen) verfügen

**Schlechtwetter-Alternative:** Urweltmuseum Neiderhell in Kleinholzhausen· gut 5 km von Bad Feilnbach· Das private Museum vermittelt interessante Einblicke in rund 500 Millionen Jahre Erdgeschichte; [www.urweltmuseum.com](http://www.urweltmuseum.com)

**Orientierung/Route:** Vom Parkplatz über den Großen Jenbach· dann· den gelben Wegweisern folgend· zunächst Richtung Hillsteiner Alm· dann steiler hinauf zur Antretter Alm (1102 m) und auf einer breiten Sandstraße zur Einkehr Schuhbräualm (1139 m)· Über einen Grashang weiter zur Rampoldalm (1245 m) und ostseitig um die Rampoldplatte herum zur Lechneralm (1250 m)· Hier hat man Blickkontakt mit dem (unmarkierten) Weiterweg· der am südseitigen Hang gegen den Waldrand ansteigt· Er vermittelt den Zustieg zum Ostgrat der Hochsalwand· Der deutlichen Spur folgend über ein paar felsige Aufschwünge (↑) zum Gipfel· Auf markiertem Weg sanft bergab zur Reindleralm (1429 m)· dann am Nordfuß des Wendelsteins westwärts zu einer Weggabelung· Hier rechts und in vielen Kehren hinunter ins innerste Jenbachtal· Auf der Straße zurück zum Parkplatz·

**Persönliche Empfehlung:** Die Tour mit einem Abstecher

(10 Min.) zur Wirtsalm (890 m) ausklingen lassen· Gute Brotzeiten!

**Eugen E. Hüsler**

**Blick über das Almgelände zur Hochsalwand**

